

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 321 567 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
31.05.2006 Patentblatt 2006/22

(51) Int Cl.:
D06F 81/10^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **02027265.4**

(22) Anmeldetag: **06.12.2002**

(54) **Bügeltischplatte mit Bügeltisch**

Ironing board

Planche de repassage avec bâti correspondant

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SI SK TR**

(30) Priorität: **20.12.2001 DE 10162734**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
25.06.2003 Patentblatt 2003/26

(73) Patentinhaber: **LEIFHEIT Aktiengesellschaft
D-56377 Nassau (DE)**

(72) Erfinder:
• **Gross, Christian
57250 Netphen (DE)**
• **Pakusa, Norbert
56377 Schweighausen (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 458 503 EP-A- 1 002 895
BE-A- 625 551 DE-U- 7 634 246
US-A- 2 912 775 US-A- 3 206 881
US-A- 5 329 710 US-A- 6 026 601

EP 1 321 567 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Bügeltischplatte aus Kunststoff und ferner einen Bügeltisch mit einer derartigen Bügeltischplatte.

Stand der Technik

[0002] Lange Zeit hatte man angenommen, dass es zum Erzielen eines guten Bügelergebnisses notwendig sei, die beim Bügeln entstehende bzw. in Form von Wasserdampf freiwerdende Feuchtigkeit - verursacht durch das Dampfbügeleisen und/oder bedingt durch die Restfeuchtigkeit der zu bügelnden Wäsche - möglichst weitgehend entweichen zu lassen. Vor dem Hintergrund dieser Hypothese sind Bügeltische beworben und verkauft worden, bei denen die Bügeltischplatte als Streckmetall- oder Lochplatte ausgeführt ist, welche vom eigentlichen Bügeltischbezug und einer darunter liegenden Polsterung überspannt wird. Eine derartige Lösung ist beispielsweise in der GB-A-1 017 572 gezeigt.

[0003] Im Hinblick auf die vorerwähnte Hypothese lehrt die EP-A-1 002 895, dass die angenommene Problematik des Durchfeuchtens in Wirklichkeit gar nicht besteht und dass die Notwendigkeit eines Abzuges also tatsächlich nicht gegeben ist.

[0004] Es steht außer Zweifel, dass es weder die Hitze des Bügeleisens noch der durch das Bügeleisen auf die Wäsche ausgeübte Druck ist, durch den die Wäsche glatt wird, sondern gezielt eingesetzte Feuchtigkeit in Form von Wasserdampf. Auch von professionellen Wäschereien ist bekannt, dass dort nichts Anderes als sogenannter trockener Wasserdampf auf die Wäsche gegeben wird. So werden beispielsweise auch Hemden und Blusen völlig ohne Druck - unter gleichzeitigem "Aufblasen" - glatt gebügelt.

[0005] Vor diesem Hintergrund hat sich die Bügeltechnik, wie sie in Haushalten angewendet wird, in der letzten Zeit erheblich geändert. Dies auch als Folge der Tatsache, dass der weitaus überwiegende Teil aller verkauften Bügeleisen inzwischen Dampfbügeleisen sind.

[0006] Kennzeichnend für die neue Bügeltechnik ist ein Aufbau der Bügeltischplatte, der einen Dampf Durchgang nach unten bewusst und gewollt verhindert, zumindest aber in beträchtlichem Ausmaß behindert. Hieraus ergibt sich nicht nur eine erhebliche Verbesserung der Bügelleistung und Qualität des Bügelergebnisses, sondern darüber hinaus wird auch die Führung und Bewegung des Bügeleisens beträchtlich erleichtert wegen des Aufbaus eines Dampf-/Warmluftpolsters unter dem Bügeleisen, mit der Folge einer erheblichen Verbesserung des Gleitverhaltens des Bügeleisens (sogenannte Luftkissen-Technik).

[0007] Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es zweckmäßig und vorteilhaft ist, Bügeltischplatten dampfdurchlässig auszuführen und zur weiteren Verbesserung der erläuterten Funktionsweise zusätzlich wärmeres reflektierende Mittel vorzusehen, wie es die EP-

A-1 002 895 ebenfalls vorschlägt.

[0008] Ein Bügeltisch mit einer Bügeltischplatte, deren Aufbau die beschriebene neue Bügeltechnik ermöglicht, ist in der EP-A-1 002 895 in Form zweier alternativer Lösungen beschrieben. Bei der einen dieser beiden Lösungen ist die Bügeltischplatte als aus Kunststoff bestehende Sandwichplatte ausgeführt, die aus einer Deckplatte, einer Unterplatte und einem dazwischen liegenden Wabensystem besteht. Außerdem sind bei dieser Sandwichplatte noch eine Dampf Bremse und eine Polsterung vorgesehen. Es soll auch möglich sein, das erwähnte Wabensystem durch eine Schaumplatte zu ersetzen.

[0009] Wenn auch die vorbeschriebene Bügeltischplatte die Vorteile der neuen Bügeltechnik zu nutzen erlaubt, so ist der Aufbau dieser Bügeltischplatte doch recht aufwendig und ihre Herstellung dementsprechend kostenträchtig.

[0010] Zum raumsparenden Abstellen oder Lagern eines Bügeltisches ist es ferner seit langem bekannt, das Stützgestell des Bügeltisches zusammenklappbar auszuführen. Beispiele hierfür sind in der DE-U-80 06 001, in der US-A-5 329 710, in der EP-A-0 458 503 und der US-A-2 912 775 gezeigt. Im Fall des Bügeltisches nach der US-A-2 912 775 ist zudem auf der Unterseite der Bügeltischplatte eine kombinierte Führungs- und Lagerplatte für die Schwenk-Lagerung der beiden Standbeine und darüber hinaus für die Verschiebe-Führung des einen der beiden Standbeine vorgesehen.

Aufgabe

[0011] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine die Nutzung der Vorteile der neuen Bügeltechnik ermöglichende Bügeltischplatte zu schaffen, die in ihrem Aufbau relativ einfach ist und die sich durch geringe Herstellungskosten auszeichnet.

Lösung

[0012] Diese Aufgabe wird mit einer Bügeltischplatte gelöst, die die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 aufweist.

[0013] Vorteilhafte oder zweckmäßige weitere Ausgestaltungen der erfindungsgemäßen Bügeltischplatte sind in den Ansprüchen 2 bis 12 angegeben.

[0014] Die Ansprüche 14 bis 21 nennen vorteilhafte oder zweckmäßige Ausgestaltungen eines mit einer derartigen Bügeltischplatte ausgestatteten Bügeltisches Anspruch 13.

[0015] In den Ansprüchen 22 und 23 sind zwei alternative Verfahren für die Herstellung der erfindungsgemäßen Bügeltischplatte, welche ein Formkörper ist, angegeben.

Vorteile

[0016] Die erfindungsgemäße Bügeltischplatte kann

auf einfache Weise mit geringstmöglichem Zeitaufwand unter Zuhilfenahme eines Formwerkzeuges kostengünstig hergestellt werden. Die Bügeltischplatte bringt dabei sozusagen schon "von Haus aus" die Eigenschaften mit, die für die neue Bügeltechnik wichtig und wesentlich sind, nämlich ein dampfundurchlässiges Gefüge und gute Wärmeisolation. Bei entsprechender Wahl des für ihre Herstellung verwendeten Materials und zweckentsprechender Bemessung kann eine Festigkeit bzw. Belastbarkeit des Formkörpers und damit der Bügeltischplatte erzielt werden, die derjenigen von bisher bekannten Bügeltischplatten nicht nachsteht.

[0017] Zum Erzielen einer möglichst guten Wärmeisolation bei gleichzeitig dampfundurchlässigem Gefüge, aber auch zum Erzielen einer hohen Festigkeit ist es zweckmäßig, dass der Hartschaumstoff des Formkörpers der Bügeltischplatte eine geschlossen-zellige Struktur aufweist. Als Ausgangsmaterial für den Schaumstoff können verschiedene Kunststoffe dienen; als ein für die Herstellung des Formkörpers für die erfindungsgemäße Bügeltischplatte bevorzugtes Ausgangsmaterial wird wegen der im vorliegenden Zusammenhang besonders interessierenden Eigenschaften jedoch Polypropylen oder ein vergleichbarer Kunststoff vorgeschlagen. Ein solcher Kunststoff kann entweder so verarbeitet werden, dass er erst in dem erwähnten Formwerkzeug zu der erfindungsgemäßen Bügeltischplatte, welche ein Formkörper ist, homogen aufgeschäumt wird, oder es kann ein Kunststoff- bzw. Schaumstoffgranulat verwendet werden, dessen geschäumte Partikel nach an sich bekannter Behandlungsmethode im Formwerkzeug mehr oder weniger stark aneinander haften, wobei eine an die Formgebung des Formkörpers im Formwerkzeug anschließende Temperung/Sinterung zur weiteren Verfestigung des Formkörpers führt.

[0018] Die Isolierfähigkeit des Formkörpers der erfindungsgemäßen Bügeltischplatte gegen Wärme(ab)leitung ist wegen der durchgehenden Schaumstruktur des Formkörpers bereits so gut, dass die vom Bügeleisen ausgehende Wärme nur in sehr geringem, vernachlässigbarem Ausmaß ungenutzt durch Wärmeleitung nach unten verloren geht. Zur weiteren Verbesserung des Bügelergebnisses und Einsparung von Energie ist es jedoch vorteilhaft, dass die Oberseite des Formkörpers mit einem Wärmestrahlung reflektierenden Material beschichtet oder mit einer entsprechenden Folie überspannt ist, welches bzw. welche außerdem auch als zusätzliche, die dampfsperrende, zumindest aber stark dampfbremsende Eigenschaft des Materials des Formkörpers ergänzende, im Hinblick auf die neue Bügeltechnik vorteilhaft dicht unter dem Bügeltischbezug liegende Dampfsperre dienen kann. Dieses Wärmestrahlung reflektierende Material bzw. diese Beschichtung des Formkörpers kann direkt unter dem beispielsweise aus einem Baumwollstoff bestehenden Bügeltischbezug liegen oder unter einem an den Bügeltischbezug in Richtung auf den Formkörper zu anschließenden Zwischenpolster. Allerdings weist der Formkörper bereits derart gute

Isolations-, Ausgleichs- und Polsterungseigenschaften auf, dass auf ein gesondertes Zwischenpolster verzichtet werden kann, eventuell auch auf eine Reflexionsschicht für Strahlungswärme und/oder auf eine gesonderte Dampfsperre.

[0019] Bei einer weiteren Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Bügeltischplatte sind die Führungs- und/oder Lagermittel für das Stützgestell des Bügeltisches bereits in den Formkörper der Bügeltischplatte eingeschäumt. Das kann herstellungs- und kostenmäßige Vorteile haben und/oder Vorteile bezüglich Festigkeit und Belastbarkeit der Bügeltischplatte. - Bei einer alternativen Lösung für den Zusammenhalt des Formkörpers mit den Führungs- und/oder Lagermitteln des Stützgestells sind am Formkörper einerseits und an den Führungs- und/oder Lagermitteln andererseits Verbindungsmittel vorgesehen, mittels denen der Formkörper mit dem Stützgestell verbindbar ist.

[0020] In ästhetischer Hinsicht, aber auch im Hinblick auf leichte Handhabung und Lagerung des Bügeltisches mit zusammengeklapptem Stützgestell ist es vorteilhaft, wenn die Führungs- und/oder Lagermittel für das Stützgestell zumindest zu einem erheblichen Anteil unterhalb der Außenkontur der Unterseite des Formkörpers liegen. Zusätzlich zu einer solchen Lösung - oder unabhängig davon - ist es ferner aus ähnlichen Gründen wie den zuvor genannten zweckmäßig, wenn der Formkörper auf seiner Unterseite Vertiefungen und/oder Erhebungen oder dgl. aufweist, die der Aufnahme von Elementen des Stützgestells des Bügeltisches dienen, beispielsweise zum Aufnehmen eines Teiles oder von Bereichen der Standbeine. Diese Vertiefungen und/oder Erhebungen können überdies auch einer Verrastung von Elementen des Stützgestells im zusammengeklappten Zustand dienen.

[0021] Zum Befestigen eines Stützgestells am Formkörper können in diesem Befestigungsöffnungen für Schrauben oder ähnliche Befestigungsmittel vorgesehen sein, wobei diese Befestigungsöffnungen zweckmäßig verstärkt ausgeführt sind. Dies kann beispielsweise mittels hülsenartiger Einsatzstücke geschehen, die durch Einschäumen in den Formkörper integriert sind.

[0022] Weitere vorteilhafte oder zweckmäßige Ausgestaltungen einer erfindungsgemäßen Bügeltischplatte bzw. eines mit einer solchen Bügeltischplatte versehenen Bügeltisches sind den nachfolgenden Ausführungen im Zusammenhang mit der Beschreibung eines Ausführungsbeispiels zu entnehmen.

Beschreibung eines Ausführungsbeispiels

[0023] Anhand der Fig. 1 bis 12 der Zeichnung wird die Erfindung im folgenden an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert.

[0024] Es zeigen

Fig. 1 einen Bügeltisch mit einer erfindungsgemäßen Bügeltischplatte im ausgeklappten Zu-

- stand des Stützgestells und in perspektivischer Darstellung,
- Fig. 2 den Bügeltisch nach Fig. 1 in einer Seitenansicht,
- Fig. 3 den Bügeltisch nach den Fig. 1 und 2 in einer Aufsicht auf die Oberseite der Bügeltischplatte,
- Fig. 4 den Bügeltisch nach den Fig. 1 bis 3, jedoch im zusammengeklappten Zustand des Stützgestells, in perspektivischer Darstellung,
- Fig. 5 den Bügeltisch nach Fig. 4 in einer Aufsicht auf die Unterseite der Bügeltischplatte,
- Fig. 6 den Bügeltisch nach den Fig. 4 und 5 in einer Seitenansicht,
- Fig. 7 den Bügeltisch nach den Fig. 4 bis 6 in einer Aufsicht auf die Oberseite der Bügeltischplatte,
- Fig. 8 den für die erfindungsgemäße Bügeltischplatte des Bügeltisches nach den Fig. 1 bis 7 vorgesehenen Formkörper in einer Aufsicht auf die Unterseite dieses Formkörpers,
- Fig. 9 den Formkörper nach Fig. 8 in der Vorderansicht im Schnitt entsprechend Schnittlinie IX-IX in Fig. 8,
- Fig. 10 den Formkörper nach den Fig. 8 und 9 in der Rückansicht im Schnitt entsprechend Schnittlinie X-X in Fig. 8,
- Fig. 11 den Formkörper nach den Fig. 8 bis 10 in einer Seitenansicht, und
- Fig. 12 den Formkörper nach den Fig. 8 bis 11 in der Aufsicht.

[0025] Die Fig. 1 bis 7 der Zeichnung zeigen einen allgemein mit 1 bezeichneten Bügeltisch, der im wesentlichen aus einer Bügeltischplatte 2 und einem klappbaren Stützgestell 3 besteht. Die Bügeltischplatte 2 - die in der Zeichnung ohne textilen Bügeltischbezug und gegebenenfalls vorhandene Auflagen wie Zwischenpolster und/oder Wärmestrahlung reflektierende Folie oder dgl. dargestellt ist - ist von einem Formkörper 4 gebildet, der einteilig ausgeführt ist und aus einem Hartschaumstoff besteht. Als Ausgangsmaterial für den Hartschaumstoff wird vorteilhaft Polypropylen verwendet, wobei für das Verfahren zur Herstellung des Formkörpers - wie schon oben erläutert - zwei Alternativen bestehen. Zum Erzielen ausreichender Festigkeit und Belastbarkeit wird das Raumgewicht des Hartschaumstoffes - bei einer Dicke

des Formkörpers 4 in der Größenordnung von ca. 50 mm - zweckmäßig auf einen Wert in der Größenordnung von ca. 60g/l eingestellt und hat eine geschlossen-zellige Struktur.

[0026] Auf seiner Unterseite weist der Formkörper 4 Vertiefungen bzw. Erhebungen 5, 6, 7, 8 und 9 bzw. 10, 11 (siehe Fig. 8 bis 10) zum Aufnehmen von Elementen des Stützgestells 3 des Bügeltisches 1 auf. Diese Elemente sind zunächst Führungs- und Lagerschienen 12, 13 zur Führung bzw. Lagerung der beiden mit 14 bzw. 15 bezeichneten schwenkbaren Standbeine des Stützgestells 3. Sodann gehören zu diesen Elementen auch die Standbeine 14, 15, die bis auf relativ kurze Bereiche ihrer mit einem Standfuß 16 bzw. 17 abgeschlossenen freien Enden zumindest großenteils oder überwiegend unterhalb der durch die mit 18 bzw. 19 bezeichneten, die Außenkontur der Unterseite des Formkörpers 4 maßgeblich bestimmenden Flächenbereiche liegen. Auch die mit 20, 21 bzw. 22 bezeichneten Schwenkachsen der Standbeine 14, 15 - von denen die Schwenkachse 22 an ihren Enden nicht näher dargestellte Führungsrollen trägt, die sich in der einen bzw. anderen der beiden Führungs- und Lagerschienen 12 bzw. 13 führen - liegen dementsprechend unterhalb dieser Außenkontur.

[0027] Der Formkörper 4 weist der bequemen Handhabung des Bügeltisches 1 dienende integrierte Griffbereiche 23, 24 auf, die etwa mittig in der Nähe der einen bzw. der anderen, mit 25 bzw. 26 bezeichneten Längsseite des Formkörpers 4 vorgesehen sind.

[0028] Ferner sind am Formkörper 4 Rastmittel für den dem Standfuß 16 naheliegenden Bereich des Standbeines 14 integriert vorgesehen, die durch die beiden erwähnten Erhebungen 10, 11 gebildet sind. Diese Erhebungen sind derart geformt und bemessen, dass sie den betreffenden, mit 27 bezeichneten Bereich des Standbeines 14 im zusammengeklappten Zustand des Stützgestells 3 bzw. des Bügeltisches 1 fest und leicht federnd über den Durchmesser des rohrartigen Standbeines 14 hinweg in gewissem Maße umschließend umfassen, so dass hierdurch eine Rastwirkung erzielt wird. - Auch für die betreffenden Enden des anderen, von zwei Rohren gebildeten Standbeines 15 kann eine ähnliche Verrastung vorgesehen sein.

[0029] Zum Befestigen des Stützgestells 3 am Formkörper 4 sind im Formkörper 4 verstärkte Befestigungsöffnungen 28 vorgesehen, denen entsprechende, nicht näher bezeichnete Befestigungsöffnungen oder Gewindebohrungen in den beiden Führungs- und Lagerschienen 12, 13 des Stützgestells 3 gegenüberliegen. Die Führungs- und Lagerschienen 12, 13 sind mittels eines Verbindungssteiles 29 zu einem insgesamt U-förmigen und vorzugsweise aus Metall bestehenden Rahmenteil miteinander verbunden. - Die erwähnten Befestigungsöffnungen sind von der mit 30 bezeichneten Oberseite des Formkörpers 4 her zugänglich; es ist jedoch auch möglich, entsprechende Befestigungsmittel wie beispielsweise topfartige Gewindehülsen im Formkörper vorzusehen, die nur von der mit 31 bezeichneten Unterseite des

Formkörpers 4 her zugänglich sind und die vorzugsweise durch Einschäumen in den Formkörper 4 integriert sind. **[0030]** Schließlich weist das Stützgestell 3 zur weiteren Verbesserung der Handhabungs- und Benutzungs-eigenschaften des Bügeltisches 1 eine oder mehrere, nicht näher bezeichnete Federn auf, die einerseits an den Führungs- und Lagerschienen 12, 13 und andererseits an dem einem und/oder dem anderen der beiden Standbeine 14 bzw. 15 des Stützgestells 3 angreifen. Vorzugsweise ist bzw. sind diese Federn als Torsionsfedern ausgebildet.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0031]

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 1 | Bügeltisch | |
| 2 | Bügeltischplatte | |
| 3 | Stützgestell | |
| 4 | Formkörper | |
| 5 | Vertiefung | |
| 6 | Vertiefung | |
| 7 | Vertiefung | |
| 8 | Vertiefung | |
| 9 | Vertiefung | |
| 10 | Erhebung | |
| 11 | Erhebung | |
| 12 | Führungs- und Lagerschienen | |
| 13 | Führungs- und Lagerschienen | |
| 14 | Standbein | |
| 15 | Standbein | |
| 16 | Standfuß | |
| 17 | Standfuß | |
| 18 | Flächenbereich | |
| 19 | Flächenbereich | |
| 20 | Schwenkachse | |
| 21 | Schwenkachse | |
| 22 | Schwenkachse | |
| 23 | Griffbereich | |
| 24 | Griffbereich | |
| 25 | Längsseite | |
| 26 | Längsseite | |
| 27 | Bereich | |
| 28 | Befestigungsöffnungen | |
| 29 | Verbindungsteil | |
| 30 | Oberseite | |
| 31 | Unterseite | |

Patentansprüche

1. Bügeltischplatte (2) aus Kunststoff, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bügeltischplatte (2) ein aus einem Hartschaumstoff bestehender einteiliger Formkörper (4) ist und dass der Formkörper auf seiner Unterseite Vertiefungen und/oder Erhebungen (5-11) aufweist, die der Aufnahme von Elementen des Stützgestells des Bügeltisches dienen.

2. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** als Hartschaumstoff ein geschlossen-zelliger Schaumstoff vorgesehen ist.
3. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** als Hartschaumstoff expandiertes Polypropylen vorgesehen ist.
4. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) homogen geschäumt ist.
5. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) aus getempertem/gesintertem Schaumstoffgranulat besteht.
6. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Oberseite (30) des Formkörpers (4) Wärmestrahlung reflektierend beschichtet ist.
7. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** in den Formkörper (4) Führungs- und/oder Lagermittel (12, 13) für das Stützgestell (3) eines Bügeltisches (1) eingeschäumt sind.
8. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** dem Formkörper (4) Führungs- und/oder Lagermittel (12, 13) für das Stützgestell (3) eines Bügeltisches (1) zugeordnet sind, die mit dem Formkörper (4) verbindbar sind.
9. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 7 oder 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungs- und/oder Lagermittel (12, 13) für das Stützgestell (3) eines Bügeltisches (1) zumindest zu einem erheblichen Anteil unterhalb der Außenkontur der Unterseite (31) des Formkörpers (4) liegen.
10. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) auf seiner Unterseite (31) Vertiefungen und/oder Erhebungen oder dgl. (5 bis 9 bzw. 10, 11) zum Aufnehmen von Elementen (14, 15) des Stützgestells (3) eines Bügeltisches (1) aufweist.
11. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) von seiner Oberseite (30) her zugängliche Befestigungsöffnungen (28) für ein auf seiner Unterseite (31) befestigbares Stützgestell (3) eines Bügeltisches (1) aufweist.
12. Bügeltischplatte (2) nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) um die Befestigungsöffnungen (28) herum verstärkt ist.

13. Bügeltisch (1), **dadurch gekennzeichnet, dass** er eine Bügeltischplatte (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 12 aufweist.
14. Bügeltisch (1) nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungs- und/oder Lagermittel (12, 13) für das Stützgestell (3) des Bügeltisches (1) als U-förmiges Rahmenteil (12, 13, 29) ausgebildet sind, dessen beide in Längsrichtung der Bügeltischplatte (2) sich erstreckenden freien Schenkel Führungs- und Lagerschienen (12, 13) für die oberen Enden des einen, von zwei Rohren gebildeten Standbeines (15) des Stützgestells (3) bilden und dessen die erwähnten beiden Schenkel miteinander verbindendes Verbindungsteil (29) die Schwenkachse für das andere Standbein (14) aufnimmt oder bildet.
15. Bügeltisch (1) nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** das U-förmige Rahmenteil (12, 13, 29) aus Metall besteht.
16. Bügeltisch (1) nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Stützgestell (3) eine oder mehrere Federn aufweist, die einerseits an den Führungs- und/oder Lagermitteln (12, 13) und andererseits an dem einem und/oder dem anderen der beiden Standbeine (14, 15) des Stützgestells (3) angreifen.
17. Bügeltisch (1) nach Anspruch 16, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Federn Torsionsfedern sind.
18. Bügeltisch (1) nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) integrierte Rastmittel (10, 11) für Bereiche der Standbeine (14, 15) des Stützgestells aufweist.
19. Bügeltisch (1) nach Anspruch 18, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rastmittel (10, 11) in der Nähe des einen bzw. des anderen Endes der Bügeltischplatte (2) bzw. des Formkörpers (4) des Bügeltisches (1) vorgesehen sind.
20. Bügeltisch (1) nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) integrierte Griffbereiche (23, 24) aufweist.
21. Bügeltisch (1) nach Anspruch 20, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Griffbereiche (23, 24) etwa mittig in der Nähe der einen bzw. der anderen Längsseite (25, 26) der Bügeltischplatte (2) bzw. des Formkörpers (4) vorgesehen sind.
22. Verfahren zur Herstellung des Formkörpers (4) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) in der Form des Formwerkzeuges aus dem Kunststoff, z.B. Polypropylen, homogen

aufgeschäumt wird.

23. Verfahren zur Herstellung des Formkörpers (4) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formkörper (4) aus Schaumstoff-Granulat hergestellt wird, das in der Form des Formwerkzeuges verpresst und in einem folgenden Arbeitsgang getempert/gesintert wird.

Claims

1. Ironing-board top (2) made of plastic, **characterized in that** the iron-board top (2) is a single-piece moulding (4) consisting of a rigid foam, and **in that** the moulding has, on its underside, depressions and/or elevations (5 - 11) which serve for accommodating elements of the supporting framework of the ironing board.
2. Ironing-board top (2) according to Claim 1, **characterized in that** the rigid foam provided is a closed-cell foam.
3. Ironing-board top (2) according to Claim 2, **characterized in that** the rigid foam provided is expanded polypropylene.
4. Ironing-board top (2) according to Claim 2, **characterized in that** the moulding (4) is foamed homogeneously.
5. Ironing-board top (2) according to Claim 2, **characterized in that** the moulding (4) consists of annealed/sintered foam granules.
6. Ironing-board top (2) according to Claim 1, **characterized in that** the top side (30) of the moulding (4) is coated to reflect heat radiation.
7. Ironing-board top (2) according to Claim 1, **characterized in that** guiding and/or bearing means (12, 13) for the supporting framework (3) of an ironing board (1) are foamed in place in the moulding (4).
8. Ironing-board top (2) according to Claim 1, **characterized in that** the moulding (4) is assigned guiding and bearing means (12, 13) which are intended for the supporting framework (3) of an ironing board (1) and can be connected to the moulding (4).
9. Ironing-board top (2) according to Claim 7 or 8, **characterized in that** the guiding and/or bearing means (12, 13) for the supporting framework (3) of an ironing board (1) are located, at least to a considerable extent, beneath the outer contour of the underside (31) of the moulding (4).

10. Ironing-board top (2) according to Claim 1, **characterized in that** the moulding (4) has, on its underside (31), depressions and/or elevations or the like (5 to 9 and 10, 11) for accommodating elements (14, 15) of the supporting framework (3) of an ironing board (1). 5
11. Ironing-board top (2) according to Claim 1, **characterized in that** the moulding (4) has fastening openings (28) which are accessible from its top side (30) and are intended for a supporting framework (3) of an ironing board (1), it being possible for the supporting framework to be fastened on the underside (31) of the moulding. 10
12. Ironing-board top (2) according to Claim 11, **characterized in that** the moulding (4) is reinforced around the fastening openings (28). 15
13. Ironing-board (1), **characterized in that** it has an ironing-board top (2) according to one of Claims 1 to 12. 20
14. Ironing board (1) according to Claim 13, **characterized in that** the guiding and/or bearing means (12, 13) for the supporting framework (3) of the ironing board (1) are designed as a U-shaped frame part (12, 13, 29), of which the two free limbs extending in the longitudinal direction of the ironing-board top (2) form guiding and bearing rails (12, 13) for the top ends of one leg (15), formed by two tubes, of the supporting framework (3), and of which the connecting part (29), which connects the abovementioned two limbs to one another, accommodates or forms the pivot pin for the other leg (14). 25 30 35
15. Ironing board (1) according to Claim 14, **characterized in that** the U-shaped frame part (12, 13, 29) consists of metal. 40
16. Ironing board (1) according to Claim 14, **characterized in that** the supporting framework (3) has one or more springs which act, on the one hand, on the guiding and/or bearing means (12, 13) and, on the other hand, on one and/or the other of the two legs (14, 15) of the supporting framework (3). 45
17. Ironing board (1) according to Claim 16, **characterized in that** the springs are torsion springs. 50
18. Ironing board (1) according to Claim 13, **characterized in that** the moulding (4) has integrated latching means (10, 11) for regions of the legs (14, 15) of the supporting framework. 55
19. Ironing board (1) according to Claim 18, **characterized in that** the latching means (10, 11) are provided in the vicinity of one end or the other of the ironing-board top (2) and/or of the moulding (4) of the ironing board (1).
20. Ironing board (1) according to Claim 13, **characterized in that** the moulding (4) has integrated gripping regions (23, 24).
21. Ironing board (1) according to Claim 20, **characterized in that** the gripping regions (23, 24) are provided approximately centrally in the vicinity of one longitudinal side (25) or the other (26) of the ironing-board top (2) and/or of the moulding (4).
22. Process for producing the moulding (4) according to Claim 1, **characterized in that** the moulding (4) is foamed homogeneously in the shape of the mould from the plastic, e.g. polypropylene.
23. Process for producing the moulding (4) according to Claim 1, **characterized in that** the moulding (4) is produced from foam granules which are pressed in the shape of the mould and, in a following step, annealed/sintered.

Revendications

1. Planche de table à repasser (2) en plastique, **caractérisée en ce que** la planche de table à repasser (2) est un corps moulé (4) d'une seule pièce constituée d'une mousse dure et **en ce que** le corps moulé présente sur son côté inférieur des renforcements et/ou des rehaussements (5-11) qui servent à recevoir des éléments du bâti de support de la table à repasser.
2. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** l'on prévoit comme mousse dure une mousse à alvéoles fermées.
3. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** l'on prévoit comme mousse dure du polypropylène expansé.
4. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) est moussé de manière homogène.
5. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) se compose d'un granulats de mousse recuit/fritté.
6. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le côté supérieur (30) du corps moulé (4) est revêtu de manière à réfléchir les rayonnements thermiques.
7. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le côté supérieur (30) du corps moulé (4) est revêtu de manière à réfléchir les rayonnements thermiques.

- tion 1, **caractérisée en ce que** des moyens de guidage et/ou de support (12, 13) pour le bâti de support (3) d'une table à repasser (1) sont moussés dans le corps moulé (4).
8. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** l'on associe au corps moulé (4) des moyens de guidage et/ou de support (12, 13) pour le bâti de support (3) d'une table à repasser (1), lesquels peuvent être connectés au corps moulé (4).
9. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 7 ou 8, **caractérisée en ce que** les moyens de guidage et/ou de support (12, 13) pour le bâti de support (3) d'une table à repasser (1) se trouvent au moins dans une proportion majeure en dessous du contour extérieur du côté inférieur (31) du corps moulé (4).
10. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) présente sur son côté inférieur (31) des renforcements et/ou des rehaussements ou similaires (5 à 9, respectivement 10, 11) pour recevoir des éléments (14, 15) du bâti de support (3) d'une table à repasser (1).
11. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) présente des ouvertures de fixation (28) accessibles depuis son côté supérieur (30) pour un bâti de support (3) d'une table à repasser (1) pouvant être fixé à son côté inférieur (31).
12. Planche de table à repasser (2) selon la revendication 11, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) est renforcé tout autour des ouvertures de fixation (28).
13. Table à repasser (1), **caractérisée en ce qu'elle** présente une planche de table à repasser (2) selon l'une quelconque des revendications 1 à 12.
14. Table à repasser (1) selon la revendication 13, **caractérisée en ce que** les moyens de guidage et/ou de support (12, 13) pour le bâti de support (3) de la table à repasser (1) sont réalisés sous forme de partie de cadre en forme de U (12, 13, 29), dont les deux branches libres s'étendant dans la direction longitudinale de la planche de table à repasser (2) forment des rails de guidage et de support (12, 13) pour les extrémités supérieures d'un pied (15) du bâti de support (3) formé par deux tubes, et dont la partie de connexion (29) reliant l'une à l'autre lesdites deux branches reçoit ou forme l'axe de pivotement pour l'autre pied (14).
15. Table à repasser (1) selon la revendication 14, **caractérisée en ce que** la partie de cadre en forme de U (12, 13, 29) se compose de métal.
16. Table à repasser (1) selon la revendication 14, **caractérisée en ce que** le bâti de support (3) présente un ou plusieurs ressorts, qui viennent en prise d'une part sur les moyens de guidage et/ou de support (12, 13) et d'autre part sur l'un et/ou l'autre des deux pieds (14, 15) du bâti de support (3).
17. Table à repasser (1) selon la revendication 16, **caractérisée en ce que** les ressorts sont des ressorts de torsion.
18. Table à repasser (1) selon la revendication 13, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) présente des moyens d'encliquetage intégrés (10, 11) pour des régions des pieds (14, 15) du bâti de support.
19. Table à repasser (1) selon la revendication 18, **caractérisée en ce que** les moyens d'encliquetage (10, 11) sont prévus à proximité d'une ou de l'autre extrémité de la planche de table à repasser (2) ou du corps moulé (4) de la table à repasser (1).
20. Table à repasser (1) selon la revendication 13, **caractérisée en ce que** le corps moulé (4) présente des régions de préhension intégrées (23, 24).
21. Table à repasser (1) selon la revendication 20, **caractérisée en ce que** les régions de préhension (23, 24) sont prévues approximativement au centre à proximité d'un ou de l'autre côté longitudinal (25, 26) de la planche de table à repasser (2) ou du corps moulé (4).
22. Procédé de fabrication du corps moulé (4) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le corps moulé (4) est moussé de manière homogène en forme de l'outil de moulage à partir du plastique, par exemple du polypropylène.
23. Procédé de fabrication du corps moulé (4) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le corps moulé (4) est fabriqué en granulat de mousse qui est pressé dans le moule de l'outil de moulage et qui est recuit/fritté au cours d'une passe de travail subséquente.





